

Ruder einer Stadt löblich geführet, und als weise Vicurgi ihr zum Besten gedienet, bey der Nachwelt unsterblich zu erhalten suche, und ich von einem werthen Freunde, welches ich hiermit danckbarlich bekenne, noch nähere Umstände von dem Leben weiland Herrn Ernesti Ernsts, wohlverdienten Burgemeisters zu Nordhausen, als der seelige Herr M. Kindervater (a) oder ich (b) auftreiben können, erhalten, so will ich solches zu seinem wohlverdienten Gedächtniß auf die Nachwelt zu bringen und zu erhalten suchen.

§. II.) Ist eine Gnade des Höchsten, aus einem solchem Geschlechte abstammen, dessen Größe der Tugend das graue Alterthum bewundert, und die Zeiten, worinne man lebet, noch verehren; so konte unser Ernestus Ernst, der erste dieses Vornahmens, sich derselben erfreuen. Die göttliche Vorsicht ließ Ihn aus dem ansehnlichen und alten Geschlechte derer Ernste, als ein zartes Keiß, das der einst ein fruchtbarer Baum werden solte, entspriessen, welches Geschlechte schon von einer langen Reihe der verjährten Zeiten, so wohl den Lehr-Stühlen der Kirchen Prediger, als auch den richterlichen Sizen des Rathauses Burgemeistere geschencket, welche eine ungeheuchelte Gottesfurcht,

---

(a) in Nordhula illustri pag. 41.

(b) in der Historisch. Nachr. von Nordhausen p. 324.